



## Pfarnachrichten Enzersdorf/Fischa Kleinneusiedl Ostern 2015



Liebe Pfarrgemeinde!

*Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!  
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.  
(Joh 20, 21)*

Die Frohbotschaft des Osterfestes ist wunderbar. Ist sie zu wunderbar für unsere Ohren? Wir hören, dass Christus auferstanden ist. Wir freuen uns, dass er lebt. Doch ändert das unser Leben? Hat das Einfluss auf unser Denken, Lieben und Tun?

Vielleicht können uns die Worte, die Jesus am Osterabend zu seinen Jüngern gesprochen hat weiterhelfen: Friede sei mit euch!

Friede - das ist das wichtigste Wort unserer Zeit. Um den Frieden beten wir: dass die Waffen schweigen, um den Frieden unter den Völkern, den Frieden in der Gesellschaft und den Familien.

Den Frieden, den man letztendlich von den anderen erwartet.

„Friede sei mit euch!“ So hat es uns der heilige Johannes in seiner guten Botschaft berichtet.

Dieser wahre Friede geht von Jesus aus. Er hat den Frieden zwischen Gott und den Menschen gebracht. Uns gilt auch seine Aufforderung: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich Euch.“ Diesen Auftrag können wir jedoch nur erfüllen, wenn wir den Frieden mit Gott annehmen und ihn zu den Menschen tragen.

Und so bitten wir den auferstandenen Jesus, dass er den Tod in Leben umwandelt, den Hass in Liebe verwandelt, die Rache in Vergebung, den Krieg in Frieden. Ja, unser Frieden ist Christus und durch ihn flehen wir um Frieden für die ganze Welt!

**Ihr Pfarrer und die Pfarrgemeinderäte wünschen Ihnen allen Frieden,  
viel Freude und Gottes Segen für das höchste Fest der Kirche.**



**Kreuzverehrung am Karfreitag in der  
Pfarrkirche Enzersdorf**

## Liturgischer Kalender Ostern 2015

<b>SO</b>	<b>29.03.15</b>	<b>PALMSONNTAG - Feier des Einzuges Christi in Jerusalem</b> K 8.15 Palmweihe beim Kriegskreuz neben der Kirche Prozession in die Kirche und Festgottesdienst E 9.45 Statio bei der Dreifaltigkeitssäule mit Palmenweihe feierliche Prozession und Festgottesdienst anschließend „Suppentag“ im Pfarrheim E 14.00 Kreuzwegandacht K 15.00 Osterbeichte
<b>MI</b>	<b>01.04.15</b>	E/K 10.00 - 11.00 Krankenkommunion für kranke und gehbehinderte Menschen <b>Bitte in der Pfarrkanzlei Tel. Nr. 02230/8544 anmelden.</b>
<b>DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN; VON DER GRABES RUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN</b>		
<b>DO</b>	<b>02.04.15</b>	<b>GRÜNDONNERSTAG oder HOHER DONNERSTAG</b> E 19.00 Abendmahl mit Fußwaschung Festgottesdienst für lebende und verstorbene Priester aus unserer Pfarre Enzersdorf/F.- Kleinneusiedl
<b>FR</b>	<b>03.04.15</b>	<b>KARFREITAG - Fast- und Abstinenztag DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI</b> E 15.00 Karfreitagsliturgie mit Grablegung anschl. Beichtgelegenheit - Anbetung beim Hl. Grab bis 19.00 Uhr
<b>SA</b>	<b>04.04.15</b>	<b>KARSAMSTAG – Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und Eucharistiefeier</b> E 8.00 - 19.00 Anbetung beim Hl. Grab E 19.00 Osternachtsliturgie Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde Enzersdorf/F.- Kleinneusiedl anschließend Auferstehungsprozession mit dem Fischataler Musikverein
<b>SO</b>	<b>05.04.15</b>	<b>OSTERSONNTAG Hochfest der Auferstehung des Herrn</b> K 8.30 Hochamt – anschließend Speisenweihe E 9.45 Hochamt mit dem Fischataler Chor – anschl. Speisenweihe
<b>MO</b>	<b>06.04.15</b>	<b>OSTERMONTAG</b> K 8.30 Festgottesdienst E 9.45 Festgottesdienst
<b>SO</b>	<b>12.04.15</b>	E 9.45 Hl. Messe mit Tauberneuerung mit den Erstkommunionkindern von Enzersdorf/F.- Kleinneusiedl

Wir – der Herr Pfarrer und die Pfarrgemeinderäte laden Sie zur Palmweihe, Auferstehungsfeier am Karsamstag und/oder zu den Hl. Messen am Ostersonntag und Ostermontag in unsere Kirche ein. Nehmen Sie ganz bewusst ein Zeichen dieses Festes mit nach Hause. In Form einer Kerze bei der Auferstehungsfeier, in einem anderen Zeichen, in Eiern, Osterschinken, Osterbrot – welche Sie am Ostersonntag segnen lassen – oder ein inneres Licht das Sie mit Freude erfüllt.

### FIRMUNG 2016

Alle aus unserer Pfarre, die im nächsten Jahr gefirmt werden möchten, melden sich bitte bis Ende September 2015 mit dem Taufschein in der Pfarrkanzlei.

#### **Mindestalter: 14. Lebensjahr**

Schon am ersten Pfingsttag nach der Auferstehung Jesu spürten die Apostel eine Kraft, die sie von innen her stärkte. Mit dieser Kraft versehen, bekommt der Firmling auch eine Hilfe zur Seite gestellt, die ihn/sie nicht allein lässt.

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes spendet der Bischof – oder ein beauftragter Firmspender das Sakrament. Er streckt die Hände über die Firmlinge aus und ruft den Hl. Geist auf sie herab. Dann legt er jedem einzeln die Hand auf und zeichnet mit einem speziellen Öl, dem Chrisam, das Kreuz auf die Stirn.

(mediendb.)

<b>Pfarrveranstaltungen - Vorschau 2015 (Änderungen vorbehalten)</b>	
17.April	Bibelabend im Pfarrheim – „Kleines Fenster auf die Wunder Jesu“
24.April	Hl. Markus – Bittprozession nach Karlsdorf Hl. Messe bei der Kapelle – bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche
25.April	Hl. Firmung durch Weihbischof Dr. Franz Scharl
26.April	Radwandertag nach Wienerherberg
14.Mai	Erstkommunion der Enzersdorfer und Kleinneusiedler Kinder in der Pfarrkirche
31.Mai	Schnitzeessen im Pfarrheim
4.Juni	Fronleichnam in Kleinneusiedl
14.Juni	Jahresgedächtnis der Taufkinder
20.Juni	Sonnwendfeier im Milchhaus
27.Juni	Pfarrausflug nach Stift Rein bei Graz
5.Juli	Patrozinium
13.September	Erntedankfest
24.Oktober	Fußwallfahrt nach Maria Ellend
15.November	Cäcilienmesse mit Ehejubiläumsfeier „Fest der Treue“
8.Dezember	Einkehrtag im Pfarrheim
Nähere Zeitangaben zu diesen Veranstaltungen werden in den Anschlagkästen, Monatsbriefen und auf der Homepage der Pfarre bekannt gegeben.	

### **Auflösung der Pfarrbibliothek**

Am Suppentag, 29.3.2015 ab 11 Uhr, haben Sie die Möglichkeit unsere Pfarrbibliothek zu plündern. Alle noch vorhandenen Bücher werden kostenlos an interessierte Leser weitergegeben.

### **Pfarrausflug 2015**

Der Pfarrausflug im Juni 2014 in das Zisterzienserstift Zwettl mit Klosterführung und anschließendem Besuch in den Kittenberger Erlebnispark war ein schöner Tag für die 61 Teilnehmer. Die Feier des Gottesdienstes mit dem Prior des Stiftes und der musikalischen Begleitung mit Gitarre und Geige war ein sehr schönes Erlebnis für alle Beteiligten. Heuer machen wir unseren Pfarrausflug nach

### **Stift Rein bei Graz am Samstag, 27.Juni 2015**

Seit 1129 leben Mönche im ältesten Zisterzienserstift der Welt „Stift Rein“.

Fast neun Jahrhunderte zurück verfolgbar beten und arbeiten die Ordensmänner nach der Regel des Heiligen Benedikt.

<b>Abfahrt:</b>	<b>06.50 Uhr</b>	<b>Enzersdorf/Fischa, Pfarrkirche</b>
	<b>07.00 Uhr</b>	<b>Kleinneusiedl, Kirche</b>
<b>Programm:</b>	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Stiftsführung „Blick hinter die Klostermauern“.</b>
	<b>11.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>
	<b>12.30 Uhr</b>	<b>Mittagessen</b> beim Kirchenwirt in Judendorf – Straßengel
	<b>14.45 Uhr</b>	<b>Freilichtmuseum in Stübing</b>

Inmitten von Wäldern, Wiesen und Feldern wurden 97 originale Bauernhöfe aus ganz Österreich behutsam angesiedelt. Das älteste Bauernhaus stammt aus dem Mittelalter und ist rund 600 Jahre alt.

**16.45 Uhr Abfahrt** von Stübing

**19.45 Uhr Ankunft** in Enzersdorf/Fischa

**Busfahrt: € 22,00** p.P.,

**Stiftsführung: € 6,00** p.P.

**Stübing/Eintritt: € 8,00** p.P. ab 18 Pers

**Anmeldung:** Frau **Glatzer** Tel: 0664/73471500 und

Frau **Weissenbacher** Tel: 0664/9717922

**Auf Ihre Teilnahme freuen sich Ihr Pfarrer und die Pfarrgemeinderäte**

## **Heuer feiern wir die 300jährige Erweiterung der Pfarrkirche durch den Herrschaftsbesitzer von 1707-1757 Reichsfreiherr Bartholomäus von Tinti**

Außer der Kirche wurde noch errichtet oder erweitert:

**Dreifaltigkeitssäule** - Anno 1721 haben ihre Gnaden Freyherr v. Tinti als dermaligen Herrschaft mitten in dem Dorf nebst der Kirchen eine von Stein gehauene Pestsäulen zu Ehren der heiligsten Dreyfaltigkeit und der Pestpatronen aufsetzen zu lassen, doch aber zu Erhaltung derselben keine Stiftung gemacht.

**Neues Grundbuch und Schloss** - In diesem Urbarium und resp. Grundbuch erwähnt der Hoch und Wohlgeborene Herr Barth. Freiherr von Tinti, daß nach dem bei der Übergabe dieser erkauften Herrschaft im Jahre 1707 keine solchen Dokumente vorhanden waren. Dieser Mangel sei durch den türkischen Einfall 1683 herbeigeführten Zerstörung zuzuschreiben, Er war vor allen auf die Errichtung eines Urbariums und genauer Beschreibung des gesamten Herrschaftlichen Eigentums bedacht.

Nach dem Urbarium vom Jahre 1722 war das Schloß welches im Jahre 1683 von den Türken zerstört worden war, mit großen Kosten neu erbaut worden. Es wird in dem Urbar als ein luftiger Ort, mit vielen Zimmern, Gewölben, Stallungen, ferner behufs der Defension mit einem tiefen weiten Wassergraben, Ringmauer, Zugbrücke, zwei hohen ungemein starken Türmen und einen festen Tor versehen beschrieben.

**Schüttkasten und Meierhof** - Südwestlich nahe am Schloße besteht seit anno 1723 ein neuerbauter doppelter Kasten zum Körnerschütten, westlich von diesen steht das Schloßportal, von wo aus dann eine Gartenmauer nördlich bis zur Kirche weiter bis zum Gasthaus zur roten Rose führt.

In einer kleinen Entfernung südlich sind die Wirtschaftsgebäude gelegen, sie bestehen aus Wohnungen, Stallungen, Scheunen und bilden einen geschlossenen Hof. Nebst dem befinden sich in Enzersdorf zwei separate Wohngebäude. Das Schloß und die Wirtschaftsgebäude haben eine Ebene und sind mit Gärten umgeben.

**Wirtshaus zur „Roten Rose“** - Heutige Orientierungsnummer: Margarethnerstr. 14

Aus anno 1711 neu erbauten ein Stockhohe mit Stallungen versehenen Herrschaftswirtshaus zu Enzersdorf mir der Rose beschildert, worauf der Ausschank ununterbrochen ausgeübt wird.

Zwischen den Reisenbach und der Stallmauer des herrschaftlichen Wirtshaus ein Grasgartl liegt. Das unterthänige Gemeindegewirtshaus ist auf den halbjährlichen Ausschank beschränkt.

**Herrschaftskeller** - Der Keller Bauparzelle 131 mit seinen Flächenmaßen von 130 Klafter befindet sich in der Nähe des sogenannten Neubergerwaldes. Der Keller ist sehr geräumig und es befinden sich bei demselben ein Preßhaus.

Der Keller wurde 1797-1799 durch Fürst Ludwig Batthyany auf die heutige Größe ausgebaut.

(NÖLA - Abschrift der Aufstellung 1838)

### **Das Grundstück, auf dem das neue Gemeindehaus in Kleinneusiedl erbaut wird.**

Das Richter u. Gemeinde Haus Nr.37 ohne Grundstücke zwischen Nr.36 (Kirchenplatz Nr.7) und Nr.38 (Kirchenplatz Nr.8).

Auf diesem 56 Quadrat Klafter (Anm.: 1 Klafter ca. 1,80 m) großen Grundstück befand von 1714 bis um 1860 das Gemeinde-Halterhaus. Vermutlich ist es um diese Zeit auch an die Papierfabrik verkauft worden.

Ein „Gemeindehalter“ um 1800 mit dem noch heute bekannten Familiennamen war Joseph Spitzhütl und Josepha geb. Gottscholin.

1831 starb in diesem Haus der Viehhirt Joseph Weigl mit seinen drei kleinen Kindern an einen Tag an Brechdurchfall.

Unter Bürgermeister Ludwig Huber wurden 1905 vom Ortsraum einige Quadratklafter zur Begradigung der Grundstücke Nr.37 an die Fabrik und an die Besitzer des Hauses Nr.36 verkauft.

Die Gemeinde kaufte 1865 vom Schuhmachermeister Josef Faßlabend und Magdalena geb. Buchinger ihr Kleinhaus Nr.39 (Schwadorferstr. 36) und adaptierte es zu einem neuen Halterhaus.

### **Kirchenplatz Nr.8**

Das Halblehenhaus Nr.38 wurde 1711 von Paul und Margaretha Dunst gekauft.

1812 tauschte die Papierfabrik ein Feldgrundstück mit dem Hausbesitzer und Ortsrichter Josef Dunst und Maria „mit dem zum Bau der Fabrik abgetrennten Hausgartl“ das bis zum Werkskanal sich erstreckte.

Die Nachkommen Martin und Anna Dunst geb. Arbinger verkauften das Haus mit Garten von 934 Quadrat Klafter 1885 an die Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation bzw. 1938 an die Firma Ludwig Polsterer. (NÖLA)